

## Existenzgründer lernen, mit Fragen rund ums Finanzamt umzugehen

**Kaiserslautern.** Vor allem zu Beginn haben es Existenzgründer im Umgang mit Finanzamt und Sozialkassen nicht leicht. Zahlreiche Gefahren und Fehlerquellen lauern bei Schritten wie Anmeldung der Gründung, Erfassung beim Finanzamt oder der korrekten steuerlichen Meldung. In seinem Workshop „Existenzgründer im Umgang mit dem Finanzamt und den Sozialkassen“ zeigt Steuerberater und Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer Thimo Schlär den Teilnehmern, wie sich diese Gefahren erkennen lassen und Fehler als Existenzgründer schon im Vorfeld vermieden werden können.

Der Workshop findet am Mittwoch, 20. Juni, von 13 bis 17 Uhr im Innovationszentrum Westpfalz, Trippstadter Straße 110, in Raum A und B statt. Interessierte Studierende, Mitarbeiter und Alumni können sich bis kommenden Donnerstag, 14. Juni, unter [www.gruendungsbuero.info](http://www.gruendungsbuero.info) anmelden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. *red*

## Ideen werden zu Businessplänen

**Kaiserslautern.** Studierende und Mitarbeiter von TU und FH, die den Liegestuhl gegen die Summer-School eintauscht, können eigene Ideen innerhalb einer Woche unter Anleitung von Experten von der ersten Geschäftsidee zu einem tragfähigen Geschäftskonzept weiterentwickeln. Das Gründungsbüro der TU und FH Kaiserslautern lädt vom 3. bis 7. September 20 Gründungsinteressierte dazu ein, im kreativen Ambiente ihren ersten Businessplan zu schreiben. Das nötige Handwerkszeug wird in kompakten Vorträgen vermittelt, um dann in der Arbeitsphase direkt zur Anwendung zu kommen. So kann die eigene Idee verfeinert werden und Fragen und Probleme mit Referenten diskutiert werden. Kaminabende dienen zum Austausch mit den Experten zu den jeweiligen Tagesthemen sowie Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft, um nützliche Kontakte zu knüpfen. *red*

• *Anmeldungen sind bis 31. Juli möglich unter [www.gruendungsbuero.info](http://www.gruendungsbuero.info).*



**Businesspläne zu Geschäftsideen werden an der Summer-School ausgearbeitet.** FOTO: PM

## Vertriebsingenieur und Marketing-Management

**Zweibrücken.** Die Master-Fernstudiengänge Vertriebsingenieur und Marketing-Management sind weiterbildende, berufsbegeleitende Fernstudiengänge. Sie beinhalten ein viersemestriges betriebswirtschaftliches Aufbaustudium mit zwei im dritten Semester wählbaren Vertiefungsrichtungen und schließen mit dem Master of Business Administration (MBA) ab. Kernziel ist eine praxisorientierte und berufsqualifizierende betriebswirtschaftliche Weiterbildung auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Auf Grund der erworbenen fundierten Fach- und Methodenkompetenz werden die Studierenden befähigt, eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit in ihrem gewählten Vertiefungsbereich an der Schnittstelle von Ingenieurwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre auszuüben. Weitere Informationen dazu gibt's im Internet. *red*

**Im Internet:** <http://ving.bw.fh-kl.de>



**Wer gezielt auf eine Karriere als Industriepharmazeut hin studieren möchte, kann das jetzt an der FH Zweibrücken tun.** FOTO: DPA

# Zukunftsweisende Alternative

Erster Pharmazie-Studiengang an einer Fachhochschule – Infoveranstaltung im Internet

**Die Fachhochschule Kaiserslautern bietet ab dem kommenden Wintersemester als bundesweit erste Fachhochschule den Studiengang „Angewandte Pharmazie/Applied Pharmacy“ an ihren Standorten Zweibrücken und Pirmasens an.**

**Zweibrücken.** Als bundesweit erste Fachhochschule startet die FH Kaiserslautern zum kommenden Wintersemester 2012/2013 den Studiengang „Angewandte Pharmazie/Applied Pharmacy“ an den FH-Standorten Pirmasens und Zweibrücken. Er schließt mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) ab und qualifiziert für die Tätigkeit eines Pharmazeuten in der Pharma-Industrie. Der deutschlandweit einzigartige Studiengang verbindet naturwissenschaftliche Grundlagen mit medizinisch-pharmazeutisch-technologischem Fachwissen.

### Industriepharmazeut

Besonders ist hierbei, dass die Studierenden gezielt das Berufsbild eines Industriepharmazeuten anstreben können. Arzneimittel seien „hochkomplexe Systeme“, erläutert Stu-

diengangsleiterin Professor Cornelia Keck. Hier sei eine frühe Spezialisierung wünschenswert, die ein klassisches Pharmazie-Studium mit seinen wenigen Wahlmöglichkeiten gar nicht erlaube. Vielmehr werde parallel für die Apotheke und die Industrie ausgebildet. Der neue Studiengang „Angewandte Pharmazie“ der Fachhochschule Kaiserslautern hingegen will Studierenden mit dem Berufsziel Industrie die wünschenswerte Tiefe der Ausbildung besonders in industrienspezifischen Bereichen zuteil werden lassen, wie beispielsweise der Biotechnologie, dem Qualitätsmanagement oder der Verfahrenstechnik. Das einzigartige Studium der Applied Pharmacy an der Fachhochschule Kaiserslautern beinhaltet deshalb sowohl klassisch pharmazeutische Fächer als auch moderne Ausbildungsschwerpunkte wie pharmazeutische Biotechnologie, Verfahrenstechnik, Biologische Arzneimittel und Patentrecht und bildet damit in genau den Bereichen aus, die in der modernen Pharmaindustrie dringend benötigt werden. Mögliche Arbeitsfelder für

die Absolventen der Applied Pharmacy liegen in der Arzneimittelherstellung, der Forschung und Entwicklung neuer Arzneistoffe, dem Qualitätsmanagement und der Arzneimittelsicherheit, um nur einige zu nennen.

### Medikamente entwickeln

Die Entwicklung eines neuen Medikaments beispielsweise ist sehr aufwändig. Es muss wirksam, unbedenklich und von hoher und gleich bleibender Qualität sein. Von 1000 bis 10 000 potenziellen Arzneistoffen erfüllt diese Kriterien meist nur eine Substanz. Für jeden der vielen Entwicklungsschritte hin zum fertigen Medikament werden die Industriepharmazeuten benötigt.

Wer sich intensiver über den neuen Studiengang informieren will, muss sich nicht auf die Reise nach Pirmasens machen, sondern erhält während einer Informationsveranstaltung im Internet umfassende Einblicke aus erster Hand und kann sogar eigene Fragen loswerden.

Am Donnerstag, 28. Juni, bietet die Fachhochschule Kaiserslautern um 17.30 Uhr ein sogenanntes Webinar an, in

dem der Studiengang und der Ablauf des Studiums vorgestellt werden. Man erfährt, welche Fächer unterrichtet werden und vor allem welche Berufsperspektiven sich eröffnen. Eine Fragerunde bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich selbst einzubringen. Wer also noch auf der Suche nach dem richtigen Studienplatz ist und sich für Naturwissenschaften und Pharmazie interessiert, aber eine Berufstätigkeit außerhalb einer Apotheke anstrebt, sollte diesen Termin nicht verpassen. Für die Teilnahme am Webinar sind nur ein Internetanschluss und ein Computer mit Lautsprecher nötig. *red*

• *Es wird um Anmeldung zur Veranstaltung per E-Mail an [al.pha@fh-kl.de](mailto:al.pha@fh-kl.de) gebeten. Nach Anmeldung gehen den Interessierten die notwendigen Informationen für den Besuch der Internetveranstaltung zu. Ansprechpartnerin: Professor Cornelia Keck, telefon (06331) 2483-20, E-Mail an [cornelia.keck@fh-kl.de](mailto:cornelia.keck@fh-kl.de)*

**Im Internet:** [www.fh-kl.de](http://www.fh-kl.de)

## Vom Audimax in die ganze Welt

FH-Dozent Hubert Zitt ist zum „5-Sterne-Redner“ aufgestiegen

**Selbst hoch komplexe Wissenschaft kann mitunter unterhaltsam sein. Den Beweis tritt Hubert Zitt seit 1996 mehrmals pro Jahr bei seinen Star-Trek-Vorträgen an. Die Weihnachtsvorlesungen markieren immer wieder aufs Neue einen Höhepunkt.**

**Zweibrücken.** Ob aus der Saarpfalz-Region, Köln, Belgien oder Frankreich – aus der ganzen Republik und ihren Nachbarländern reisen die neugierigen Star-Trek-Fans an, um den Ausschweifungen des FH-Dozenten Hubert Zitt zu folgen. Da werden für die stundenlangen Vorträge sogar gerne Stehplätze in Anspruch genommen. Gastauftritte an deutschen Hochschulen, auf Kongressen, Tagungen, Firmenevents oder sogar Lehrveranstaltungen in den USA hat Zitt schon in seinem Portfolio stehen.

Mit Vorträgen wie „To beam or not to beam?“, „Zeitreisen und temporale Logik – Sind Zeitreisen möglich?“ untersucht der gelernte Elektroingenieur, Doktor der Technischen Informatik und Dozent für Elektrotechnik an der FH Kaiserslautern Funktionen

und Phänomene aus Star Trek und anderen Science-Fiction-Filmen auf physikalische beziehungsweise technische Machbarkeit in unserer Zeit. Seine lebendig und lehrreich aufgezogenen Vorlesungen ziehen Laien wie Physik-Experten gleichermaßen

in den Bann. Die soziologische Betrachtungsweise von Hintergrundern um Mr. Spock und Co., mit ansprechender Bebilderung und Filmausschnitten, ist deshalb für die Agentur 5-Sterne-Redner attraktiv und passt perfekt in deren Anforderungsprofil.

Deren Philosophie lautet nämlich: „Wir begeistern Menschen!“

Damit befindet sich Hubert Zitt in der illustren Runde hochrangiger Referenten. Olympiasiegerin Katarina Witt, Motivationstrainer Richard de Hoop, Diplom-Journalist Sven Gabor Janszky oder DTM-Fahrer Martin Tomczyk, um nur eine kleine Auswahl zu nennen, zählen hier zu den fachlich und rhetorisch kompetenten Rednern, die ihr Publikum international verbinden. Die Redner-Agentur hat bereits vor Jahren erkannt, dass die dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen im Blick nach vorne liegt. Das lässt sich besonders gut bei Vorträgen auf interner Basis wie Führungskräfte-Tagungen erzielen. Nicht mehr wegzudenken sind deswegen die externen Redner, wenn es um moderne Tagungen geht. Und zu diesem Kreis der Rhetorik-Koryphäen zählt nun Hubert Zitt und ist über die Internetseite der Agentur buchbar. Möge die Macht mit ihm sein. *mw*



**Hubert Zitts Star-Trek-Vorlesungen an der FH Zweibrücken haben schon lange Kultstatus.** FOTO: MARCO WILLE

**Im Internet:** [www.5-sterne-redner.de](http://www.5-sterne-redner.de)

## TERMINE

### Neue Campus-TV-Folge ist online

**Zweibrücken.** Unter <http://www.campus-zw-tv.de> ist die neue Folge von Campus TV der Zweibrücker Fachhochschule zu sehen. Themen sind: Offener Campus in Zweibrücken, die Ausstellung „Busy Girl – Barbie macht Karriere“ im Stadtmuseum Zweibrücken und „One Minute Videos“: Zwei Produktionen aus der Mediengestaltung sind beim 6010 Film- und Videofestival vertreten. Das Fundstück des Monats ist diesmal „Ich tue keiner Fliege was zu Leide“. Campus ZW TV ist eine Initiative des Asta und für Studierende aus allen Studiengängen offen. *red*

**www.campus-zw-tv.de**

### Heute noch anmelden zur Simulation

**Kaiserslautern.** Wie spart man bei der Umsetzung seines Projektes Geld und Zeit? Wie kann man Technologie und Qualität optimieren? In seinem Workshop „Projektmanagement Simulation“ geht Referent Dietmar Müller diesen Fragen anhand einer Computersimulationsumgebung nach, fasst die Steuerung und Kontrolle eines Projektes unter Einfluss von Änderungen und Störungen ins Auge und bietet den Teilnehmern abschließend eine Analyse der Projektergebnisse. Der Workshop findet am Samstag, 16. Juni, von neun bis 17 Uhr in der Fachhochschule Kaiserslautern, Morlauerer Straße, Raum B 401, statt. Interessierte Mitarbeiter, Studierende und Alumni können sich noch bis zum heutigen Dienstag, 12. Juni, unter [www.gruendungsbuero.info](http://www.gruendungsbuero.info) anmelden. *red*

**www.gruendungsbuero.info**

### Einblicke in die Software-Architektur

**Zweibrücken.** Unter dem Titel „Softwarearchitektur in der Praxis: Mehr als Kästchen und Linien malen?“ referiert Diplom-Informatiker Matthias Naab vom Fraunhofer IESE, Kaiserslautern, am morgigen Mittwoch, 13. Juni, am Zweibrücker FH-Campus. In Raum A 125 beginnt der Vortrag um 14 Uhr. Niemand würde ein komplexes Bauwerk ohne Architekt und Bauingenieure angehen. Bei der Softwareentwicklung tritt dies jedoch immer wieder auf. Dieser Vortrag gibt einen Einblick in praktische Herausforderungen. Außerdem wird die Rolle des Softwarearchitekten und sein Aufgabenfeld beleuchtet. *red*

### Metakognition ist Mittelpunkt in Vortrag

**Kaiserslautern.** Die Offene Kompetenzregion Westpfalz lädt zur Vortragsreihe „Herausforderung: Kompetenzorientierte Hochschule“ ein. „Metakognition als Schlüssel zur Kompetenzentwicklung“ ist Thema dieses Vortrages von Professor Dr. Arnim Kaiser, Universität der Bundeswehr München, am Montag, 18. Juni, um 13.30 Uhr im Fraunhofer ITWM Kaiserslautern. Metakognition richtet sich auf Denkstrategien bei der Problemlösung statt auf die konkrete Aufgabe selbst. *red*

• *Anmeldung unter [http://www.kompetenzregion-rip.de/?page\\_id=364](http://www.kompetenzregion-rip.de/?page_id=364)*

**PRODUKTION DIESER SEITE:**  
ELISABETH BEDUHN (CMS)  
LINDA PAULSBERG (CMS)